

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

8.9.1788 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989890)

Nro. 37.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 8 Sept. 1788.

Verordnung wegen Abstellung der, in Absicht öffentlicher Verkäufe von Waaren und Vieh, eingeschlichenen Mißbräuche.

Er. Herzogl. Durchl. zur Cammer in dem Herzogthum Oldenburg Verordnete thun kund hiemit: Wenn bemerket worden, daß sowohl in Absicht der von auswärtigen Handelsleuten im hiesigen Lande vorzunehmenden öffentlichen Waarenverkäufe, als auch bey Auctionen von Waarenlagern, welche von einländischen Kaufleuten und deren Erben, oder auch auf Ansuchen ihrer Gläubiger gehalten werden, imgleichen bey angelegten öffentlichen Vergantungen von geweidetem Hornvieh, verschiedene zum offenbaren Nachtheil der Landesunterthanen gereichende Mißbräuche eingeschlichen sind, daher aber die Nothdurft erfordert, solchem Unwesen für die Zukunft abzuliche Masse zu geben: so wird mit Höchster landesherrlicher Genehmigung hiedurch zu Jedermanns Nachricht und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht, und verordnet: 1. Alle und jede öffentliche Waarenverkäufe auswärtiger Handelsleute, so wie solche bisher, wenn desfallige specielle Fälle zur Wissenschaft der Cammer gekommen, von Ober-Policey wegen verbotthen sind, unter keinerley Umständen Statt finden, sondern werden hiedurch gänzlich untersaget. 2. Wenn einländische Kaufleute, deren Erben oder Gläubiger öffentliche Auctionen von Waarenlagern vorzunehmen gesonnen sind, ist die desfallige Bewilligung bey der Cammer nachzuziehen, damit von derselben vorrednig beurtheilet werde, ob solche zu gestatten sind, oder gänzlich abzuschlagen werden müssen, auch was im erstern Fall dabey besonders vorzuschreiben sey, mithin darf ohne eingeholten Cammerconsens, und von der Cammer für den desmaligen Fall, nach den dabey vorkommenden Umständen, erteilte Vorschriften kein solcher Verkauf gehalten werden. 3. Die öffentlichen Vergantungen von geweidetem Hornvieh, werden, da sowohl die Elenthümer ihre taugliche Waare ansehr halb Landes, und auf den auswärtigen, auch einländischen Märkten, und unter der Hand, abzugeben genugsame Gelegenheit haben, als auch diejenigen, welche in ihren Haushaltungen Schlachtwieh benöthiget sind, sich damit auf den öffentlichen Märkten und sonst ohne alle Beschwerde versehen können, in der Regel gänzlich verbotthen. Falls aber ein oder anderer Verkäufer triftige Gründe zu Erlangung einer desfalligen Ausnahme und Verstattung des Verkaufs anführen zu können vermeynt, sind solche der Cammer vorzulegen, welche nach vorgängiger Untersuchung der Nothwendigkeit, und den befindenden Umständen desfalls verfügen wird. Urkundlich unter dem zur hiesigen Herzoglichen Cammer verordneten Justizgel. Oldenburg aus der Cammer den 25 August 1788.

v. Hendorff. Schnt. v. Huntichs. Ahlers. Schumacher. Rbmer.
Herbart. Schloifer. Wardenburg.

(L. S.)

I. Gerchl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen des weyl. General- Superintendenten Janson nachgelassene Menzeln, als Zinnen, Kupfer, Messing, Eisen, Hölzern und Leinwand, am 17ten dieses Monats in der Superintendentur verkauft werden.
- 2) Der Schlächter Amtsmeister Joachim Andreas Müller hieselbst, hat sein bey des vor- mals Gastwirths Schütten, jetzt Kaufmanns Detmers Hause belegenes freyes Haus, welches jetzt vom Buchdrucker Thiele bewohnet wird, mit allen Recht und Gerechtig- keiten, an den Schneider Amtsmeister Georg Wilhelm Weber verkauft und dieser un- ter denselben Bedingungen wie er es an sich gebracht, an Daniel Pothast hinwiederum übertragen.
Die Angabe ist den 20sten Oct. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 3) Diejenigen, so die Lieferung des, zu neuen Flügeln an den Fährthoren zu Huntebrück erforderlichen Eichenholzes, übernehmen wollen, müssen sich am 15ten d. M. Vor- mittags um 10 Uhr in der Cammer einfinden und, nach vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen. Oldenburg den 1 Sept. 1788.
v. Hendorff. Ahlers
Herbart. Schloifer.

Scholz.

- 4) Der Kaufmann Johann Müller, zur Braake, will das durch die Ldse an sich gebrachte Hinrich Büsinghsche Concurstgut mit dem dabey befindlichen Lande und Pertinentien, bestehend in einem zur Klippflanne belegenen Hause mit ungefähr ein Zick Land, am 11ten Oct. a. c. in des Schiffs capitaine Lehsen Hause zur Klippflanne verkaufen lassen.
Die Angabe ist den 6ten Oct. a. c., bey dem Herzogl. Oewelghännschen Landgerichte.
- 5) Die Interessenten der Eversten Marschbäcke werden hiemit erinnert, solche binnen vier Tagen bis auf den alten Grund und Boden und das alte Ufer gehörig zu reinigen, auch werden die Interessenten der Eversten Deiche angewiesen, diese Deiche binnen 14 Tagen in bestickmäßigen Stand zu setzen, widrigensfalls die Ausbdingung auf der Säumhaften Kosten erfolget.
Oldenburg den 6ten Sept. 1788. Zedelius.
- 6) Die Interessenten des Eversten Weges werden hiemit erinnert und angewiesen, diesen Weg binnen 3 Tagen bey Vermeidung der Ausbdingung durchgehends zu ebnen und in gehörigen Stand zu setzen.
Oldenburg den 6ten Sept. 1788. Zedelius.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen einiger auf die Gebrüder Conrad Engelbert und Johann Hinrich von Dinteda und dessen Ehelebste ingrossirter Pöste Ang. d. 15 Sept. 2) In Johann Hustedes Concurst Ang. d. 15 Sept. Deb. d. 16 Oct. Präf. urt. d. 20 Nov. Ldse d. 11 Dec. Oldenb. Lger. 1) Wegen einer von Johann Veters Kindes Vormünder auf Eilert Kramer am 17 Dec. 1782 bewirkten Ingrossation Ang. d. 18 Sept. 2) We- gen weyl. Johann Hinrich Hüttemanns Wittwe an Berend Hermann Stäve verkauft u Hauses nebst Garten und Pert Ang. d. 17 Sept. Oewelg Lger. Verkauf der zu weyl. Dietrich Helmers Nachlass gehörigen Immobilien d. 20 Sept. Ang. d. 16. Neuenb. Lger. Verkauf Dietrich Warns Bau Stückweise oder im Ganzen d. 24 Sept. Ang. d. 20. (die bereits bey dem Concurse geschehene Angaben werden nicht wiederholet)

Oldenburger Getraide-Preise.

Neuer Wurser Wintergärsten 55 Rthlr. Louisd'or.
Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 40 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Virgils Landbau, übersezt und erkläret von J. A. Vos. Der gelehrte Herr Hofrath Vogt zu Eutin, der als Dichter, als Kenner der Alten, und als trefflicher Uebersetzer durch seine Sammlung eigener Gedichte, die Uebersetzung der Odyssee des Homer's, und aus gedruckten Proben von Virgils Landbau rühmlichst bekannt ist, will dieses lehrreiche und angenehme Gedicht des Römers, ganz in Hexameter übersezt, mit gegenüber gestelltem Original, und

- schen Landbaues, ihre öffentlichen und häuſlichen Gebräuche, die Vorſtellungen von abſtrah-
 ten und menſchlichen Dingen, Fabul, Welt- und Steinkunde, Naturlehre, Geſchichte,
 Länderkenntnis u. ſ. w. auf Pränumeration herausgeben. Das Buch wird reichlich ein Alpha-
 bet in groß 8. betragen, auf Schreibpapier ſauber gedruckt mit einem Kupfer, den Römischen
 Plüg vorſehend. Der Preis des Exemplars iſt 1 Rthlr. 12 gr. Gold. Für Porto von Ham-
 burg bis hier wird eine Kleinigkeit nachgelegt. Ich nehme hierauf Pränumeration an. Die
 Namen werden vorgedruckt. Das Werk erſcheint Oſtern 1789. Oldenburg. Dr. Baumberg.
- 2) Ein Candidat der Theologie wünſcht ſogleich oder auf Michaelis d. J. unter annehmlichen
 Bedingungen in Conditio zu treten. Er kann auf Verlangen die beſten Zeugniſſe ſeines bis-
 herigen Wohlverhaltens beybringen. Nähere Nachricht giebt die Expedition dieſer Anzeigen.
 - 3) In der Apotheke zu Varel wird auf nächſten Michaelis ein Lehrling geſucht. Wer hiezu Luſt
 haben möchte, wolle ſich mit dem oheſen daſelbſt melden.
 - 4) Nachrichtlich wird hiedurch bekannt gemacht, daß des ſel. Herrn Generalsuperintendenten
 Janſon Neuhlen, welche am 17ten Sept. und folgenden Tagen in der Superintendentur
 öffentlich verkauft werden ſollen, folgende ſind, als Zinnen, Kupfer, Meſſing, Bleichen-
 und Eiſengeräth, Schränke, Coffre, Tiſche, Stühle, Bettſtellen, Spiegel, Porcellain, und
 ein engliſch Tafelſervios, nebt andern häuſgeräthlichen Sachen, auch Betten- und Leinew-
 zeug, ſodann eine gute vierſpitzige Kutfche und eine im guten Stande befindliche Chaiſe.
 - 5) Des ſel. Kaufmann Joh. Hinr. Schildmanns Wittwe und Sohn hieſelbſt machen hiedurch allen
 denjenigen, welche Kupf. Keln- und Kediſſaat auf ihrer Mühle vor dem Stauthor ſchla-
 gen, wie auch Gerſen mahlen und Weiſen pallen laſſen, bekannt, daß ſie zur Erleichterung
 derjenigen, welche zuweit von der Stadt wohnen, und denen zu beſchwerlich fällt, eine zweyte
 Cour deſhalb zu machen, die Einrichtung getroffen haben, daß wenn nur einigermaßen
 Wind vorhanden, ſie ohne die geringſte Abgerung fortgehoben werden ſollen, damit ſie nicht
 gebungen werden, es wider Willen zu verkaufen. Sollte es aber von ohngefähr in Ermän-
 gelung des Windes eintreffen, ſo erboten ſie ſich auch, daß ſie diejenigen, welche dieſerhal-
 ben nicht wieder kommen könnten, oder die gerne für ihr Saat, Del, und für den Gerſen
 den Scheldeggerſen gleich lieber hätten oder gebrauchen wollten, durch Vortauschung ſie
 ſogleich in ihrem Hauſe hieſelbſt fortzubehalten, und ihnen dafür zu geben, was nach ihrer
 Einſicht davon heraus kommen kann, auch verkaufen ſie jetzt 1040 Stück Decktuchen für 20 Rthl.
 in Golde, wie auch den hundert und einzelnen Stücken, nebt allen Sorten Scheldeggerſen
 und Gräze zum billigen Preiſe. Del bey Quardeelen zu 9 Rthlr. 18 gr., und bey hundert Pfun-
 den zu 9 Rthlr. 36 gr., bey Pfunden zu 8 gr. Cour., Rhein zu 7 gr., weiſſen Wein die Kanne
 zu 14 und 16 gr., den Anker zu 4 bis 6 Rthlr., das Orhöft zu 22 ein halb bis 40 Rthlr.,
 wie auch Medoc die Bouteille zu 12 und 14 gr., den Anker zu 5 bis 8 Rthlr., und bey Or-
 höfte, wie auch alle andere bekannte Waaren mehr zum billigen Preiſe. Ferner haben ſie
 ſelbige noch eine anſehnliche Parthey francken Brantwein bey halben Stücken, Anker und
 Kleinigkeiten, wie auch eine Parthey Rhoer und Pech in Kanne zu den billigſten Preiſen
 abzuköhen.
 - 6) Wenl. Kaufmann Hofmanns majorene Tochter Aletta Margretha und des minorennen Sohns
 Vormund Johann Cornelius wollen ihre bey Sillens belegene Hoffſtelle mit 72 Jäck Landes,
 und die zu Kotenkirchen belegene drey Kötterhäuſer, von Maytag 1789 an, aus der Hand
 verheuern.
 - 7) Detmer Hennings und deſſen Ehefrau wollen ihre von dem Herrn Canzleyaſſeſſor Edplen
 geerbte bey Holwarden belegene Hoffſtelle mit 32 ein halb Jäck Landes, worunter 9 Jäck un-
 ter der Plüg, aus der Hand, von Maytag 1789, auf drey Jahre verheuern. Liebhaber wol-
 len ſich bey ihnen in der Mohrſee einfinden.
 - 8) Wenl. Johann Hennings Wittve will ihre Hoffſtelle auf Hartwarderwarp, mit 33 Jäck Lan-
 des, worunter 5 Jäck unter der Plüg, aus der Hand, von Maytag 1789, auf drey Jahre
 unter annehmlichen Conditionen verheuern.
 - 9) Der Schmiedemeiſter Joh. Hinrich Buſſe, zu Edwarden, will von ſeinen Wohnhäuſern das
 Haus nebt Garten zu Siederns im Langwarder Kirchſpiel, oder das Haus nebt Garten und
 Partinenten zu Edwarden, welches er ſetzt ſelbſt bewohnt, unter annehmlichen Conditionen
 aus der Hand verkaufen, wovon denn vorläufig zur Nachricht dienet, daß beyde Wohnhäuſer
 in gutem wohnbaren Stande und zur Schmiedearbeit eingerichtet ſind.
 - 10) Es iſt am lezten Sonnabend auf dem Wege von Bornhorſt bis Altenhüntorf ein Reitſtock
 verlohren worden, welcher daran kenntlich, daß er nur von mittelmäßiger Länge, oben nicht
 viel dicker als unten, dunkelbraun, auch oben mit einem gelben nicht feſtſitzenden Knopfe,
 und einem rothen ſeidenen gewebten Band, worin auch einige Golddraths ſind, verſehen iſt.
 Der Finder wolle ihn an die Expedition der Anzeigen lieſern, und hat eine gute Belohnung
 zu gewärtigen.
 - 11) Ich habe um Michaelis d. J. 2500 Rthlr. zinsbar in Commiſſion zu belegen. Wer ſolche
 gegen Anweiſung hinlänglicher Sicherheit anzulehen gedenkt, wolle ſich forderſamſt bey mir
 melden. Oldenburg. J. Gether. Regierungsdapoc.
 - 12) Die Frau von Meiner zu Fickelnſolt läſſet am 23ten d. M. daſelbſt durch den Herrn Aſſeſſor
 Ritſcher öffentlich verkaufen: eine holländiſche vierſpitzige feſte Kutfche, welche auch als ein
 Phäeton gebrauchet werden kann, mit blauem Nüſch ausgeſchlagen, und mit geſchliffenen
 Splenſelbögen verſehen; eine weitſpitzige vierſpitzige Kutfche mit rothem Nüſch ausgeſchla-

- Ackerwagen, ein kleiner Kesselschiffen, 2 Pflüge, 3 Eggen, Acker- und Gartengeräth, 2 starke gute Pferde, 5 milchende Kühe, Heu, Erbsen, Roggen und Haber, Hausgeräth als Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten, Bettstücken, eine Hausuhr mit Kasten, Kleidervolle, Tischgeräthlichkeit, Pferdegeschirre, Reitzeug, Gewehre etc.
- 13) Es hat der Herr Rathsoverwandler Harbers von den in Administration habenden Landschul-schuldigkern gegen Martini 550 Rthlr. Gold pünktlich zu belegen.
- 14) Ein halbes Haus vorne in der Saarenstrasse, so jetzt von dem Herrn Canzleyrath Mees be-wohnt wird, ist auf nächstfolgenden Offern zu vermiethen. Wer dasselbe Lust zu heuern hat, solche sich bey Johann Georg Mengersen zu melden. Auch ist bey demselben von allerhand Sorten Ofens, eiserne Köpfe und Eisenblech im billigsten Preise zu haben.
- 15) Eine Wöhle, in Hardsen 1b, hat 4 Ochsen und ein Kuhkind, wovon drey schwarzdunk, eines gelbbunt, und eins schwarzdunkelköpfig ist, vom Lande verlohren. Wer ihm solche wieder anweisen kann, wird reichlich belohnet.
- 6) In der auf den 25sten d. M. hieselbst angelegten Bucherauction, sollen annoch folgende Bücher, die nicht im Catalogus angezeigt sind, mit verkauft werden, als:
- Nro. 1) Biblia hebraica. Halæ Magd. 752. 2-11) Livii Histor. Tom. I-IX. compl. Amsterd. 12) a. Lessings poetische Schriften. Neutl. 776. b) Wielands Gedichte. ibid. 780. c) Meissners Erzählungen und Dialogen, erster Band. Hamb. und Altona 782. 13) Arrians Indische Werkwürdigkeiten und Hannons Ser. isf. Braunsch. und Wolfenb. 764. 14. 15) Sammlung neuer Originallstücke ihr das deutsche Theat. 2 B. Berlin und Leipzig 777. 78. 16) The complaint, or, night-Thoughtson Life, Death and Immortality. Lond. 768. 17) The Aventures of Telemachus. Jena 749. 18) a. Theatralische Beyträge, Hake 771. b. Der Fabrikant von London, ein Schauspiel. Leipzig 772. 19) Hartmann, eine Württembergische Klostersgeschichte. Frankfurt und Leipzig 778. 20) Ar-nands Erzählungen, von Meissner, erster Band. Leipzig 783. 21) Gellers Sam-mlung vermischter Schriften. 2 Theile. Leipzig 760. 22) Merkwürdigkeiten verchiedener unbekannter Völker des Russischen Reichs, mit Kupfern. Frankf. u. Leipzig 777. 23. 24) Tragische Bühne der Römer, 2 Theile. Anspach 777. 78. 25) Freyherrn von Trendts Werke und Gedichte, erster Band. Aachen 772. 26. 27) Ramlers ly-rische Blumenlese, 2 Theile. Neutl. 782. 28) D. Eustas Einleitung in das philo-sophische Lehrgebäude, Wittub. 757. 29) Dingdrich Lustspiele. Basel und Frank-furt 764. 30) Anusagens Betrachtungen über die Religion. Frankf. Leipzig und Kopenh. 774. 31) Der Dreifachst, keine Erfindung. Leipzig 776. 32) Key-nards theatralische Werke, 2 Theile. Berlin 757. 33) a. Claudine von Villa Bella, Berlin 776. b. Die Soloway, Leipzig 776. c. Die neue Merin. Berlin 776. 34) Theoretisch-practische Einleitung zur Illuminir. Farbe- und Malerkunst, nebst einer anständlichen Anwendung. Frankf. und Leipzig 787. 35) L. Annaei Se-necæ Tragoedice. Amsterd. 708. 36) Gattereri I. C. Synopsis Historiæ uni-versalis, Sex Fabulis. Goet. et Gothæ 769. 37) Taschenbuch für Scheidekünstler und Apotheker auf das Jahr 1786. Weimar. 38) Die Leiden der jungen Wertherin. Eisenach 776. 39. 40) Römische Opern, 1ster und 3ter Theil. Berlin und Leipzig 774. 76. 41) Freyherrn von Volbergs Peter Paars, ein komisches Heldengedicht, mit Kupfern, Kopenh. und Leipzig 764. 42) Drey Tranorspiele, Johanna Gray, Frieder. von Lockenburg, Depidus. Zürich 761. 43) Ausführliche Abhandlung über die Sitkonnten und deren Zeichnung, Verjüngung, Verzierung und Vervielfältigung, mit Kupfern. Frankf. und Leipzig 780. 44) Vollständigere lateinische Grammatica Marchica, Marburg 753. 45-47) Von Heinaeken neue Nachrichten von Künstlern und Kunstsachen, 3 Theile, mit Kupfern. Dresden und Leipzig 786. Ungebundene Bücher: 17 Exemplare. Der Sonderling. Haanover 761. Wem der Catalogus von den übrigen Büchern noch nicht geworden ist, wolle solchen bey dem Buchbinder Ströhm hieselbst unentgeltlich absodern lassen.

Das dritte Heft des zweiten Bandes der Blätter vermischten Inhalts enthält 1) vom kal-ten Bade. 2) Grausamkeit aus Wollust. 3) Jubelfeyer des Nicolaus Eulpius. 4) Oester-reichischer Staat. 5) Fortsetzung der Nachricht von hiesiger Landesvermessung. 6) Ueber die gemethliche Nachzeit der Landgüter. 7) Verriuch über die Feldmäuse und die Mittel dagegen; Fortsetzung. 8) Aus dem Tagebuch einer dreißigjährigen unglücklichen Reise. 9) Jürgen, Dietel und ich. 10) Schreiben einer Jungfer an die Herausgeber. 11) Der